

Soest
gesehen

Richtig viel los war am Samstag und noch mehr am gestrigen verkaufsoffenen Sonntag auf dem Bördetag. Durch das Gedrängel gab es kaum noch ein Durchkommen. Nur wenig Platz stand dem Besucher vor der großen Bühne auf dem Marktplatz zur Verfügung. In passenden, farblich abgestimmten Kostümen zeigten viele Tanzgruppen ihr Können – angefangen von den ganz Kleinen über Bauchtänzer bis hin zum Profi. Eine große Gruppe von Männern, die alle knallrote T-Shirts trugen, bewegte sich allerdings weg von der Bühne und dem Marktplatz. Na nu, wo wollen die denn hin? Wollen sie vielleicht gar keinen kreativen oder witzigen Tanz aufführen, die roten Herren? Genau. Das Rätsel löst sich bei näherem Hinschauen: „Dustin heiratet“ steht fett auf jedem T-Shirt gedruckt. Aha, die Männer haben also mit dem Bördetag nichts zu tun und nutzen das Stadtfest nur zufällig als Bühne. Jetzt wissen jedenfalls alle, dass Dustin heiratet. Der Anzeiger wünscht alles Gute. ■ agu



Ein buntes Bühnenprogramm mit viel Tanz lockte am Samstag und Sonntag Hunderte von Besuchern zum Bördetag auf den Marktplatz. ■ alle Fotos: Dahm

Technik zum Anfassen

Landfrauen und Fachhochschule bilden spannenden Kontrast auf dem Bördetag

SOEST ■ Die Damen bummeln über die „Landfrauenmeile“, kaufen regionale Leckereien aus den Küchen der Landfrauen, die Herren informieren sich auf dem Domplatz über handfeste Technik: Der Bördetag hat in diesem Jahr für jeden etwas Interessantes im Gepäck. Denn unter dem Motto „Forschen und Entdecken“ präsentiert sich nicht nur die Fachhochschule Soest, sondern auch die Landfrauen mischen kräftig mit (siehe Seite 2).

Alle Fachbereiche der FH zeigen und erklären den Besuchern ihre Forschung und Projekte. „Schmeckt Kamelmilch oder Stutenmilch anders als Kuhmilch?“ Karina Mennen und Jennifer Godyn vom Fachbereich Agrarwirtschaft lassen die Besucher selbst testen: Tatsächlich, Kamelmilch ist unserer Kuhmilch im Geschmack ähnlich, Stutenmilch schmeckt süßer und dünner.

„Wir verteilen Fragebögen an die Tester. Wir forschen zum Thema Haltbarkeit und Fettgehalt der Milch“, erklärt Karina Mennen. Die Kamelmilch stammt von einer Kamelfarm aus Holland.

Nebenbei darf man sich die Fachrichtung Elektrische Energietechnik anschauen: Hier geht es um Hochspannungstechnik und regenerative Energien. „Das Thema Energie bestimmt die Zukunft und deshalb Forschungsschwerpunkt“, sagt Karl-Heinz Weber vom Fachbereich Elektrische Energietechnik.

Ganz praktisch geht es im Zelt des Studiengangs „Design und Projektmanage-



Gar nicht so kinderleicht für den kleinen Michel, die „Kuh“ Elsa zu melken, die der Fachbereich Agrarwirtschaft mitgebracht hatte.

ment“ sowie „Technische Redaktion“ zu.

@ Bildergalerie und Video zum Thema auf www.soester-anzeiger.de

„Die Erwachsenen müssen eine Ikea-Lampe nach Anleitung zusammenbauen, die Kinder bauen ein Lego-Flugzeug zusammen“, erzählt Sabine Henning schmunzelnd. So will der Fachbereich die beiden Studiengänge den Besuchern verständlich machen.

Hoch hinaus geht es für mutige – und kräftige – Leute auf der Überschlagschaukel „Loop Hunter“ des Fachbereichs Maschinenbau. Seit 2012 konstruieren Studenten die Überschlagschaukel, in

mes“, grinsen Beumker und Hegemann.

Ein Hingucker auf dem Domplatz ist sicherlich auch das große Elektrofahrzeug des Fachbereichs Maschinenbau. „Wir forschen, wie man beim E-Auto Energie effizienter einsetzen kann“, sagt Andreas Ludwig. An dem Prototyp werden alternative Antriebskonzepte erforscht: Jedes der vier Räder hat einen eigenen Motor. „Dadurch fährt es besser durch die Kurven und die Energie kann gezielter eingesetzt werden“, so Ludwig. Technik zum Anfassen gibt es auch gleich nebenan: Professor Jens Bechthold erklärt, wie ein 3D-Drucker funktioniert. Aus Gipspulver werden Anschauungsteile für die Industrie gedruckt.

Mit dem Hexa-Go durch den Parcours

Jana Dimter aus Münster dreht eine Runde auf dem Hexa-Go, einem aus Vulkanfaser gebauten, sehr leichten Elektromoped. Dafür wurde eigens ein Parcours gebaut. „Der war auch nötig, ich bin mehrfach hineingefahren. Es hat aber Spaß gemacht“, sagt Jana.

Auch das Fraunhofer-Anwendungszentrum präsentiert sich mit innovativen Leuchtstoffen.

Zwischen soviel moderner Technik muten die so genannten riesigen „Time-Cruiser“, die schnaufend und zischend durch die Stadt rollen und bestaunt werden wie Wesen aus einem anderen Zeitalter. Ein schöner Kontrast. ■ agu

Grüne wollen
Militärs ausladen

„Alternative“ zur Feier zum Tag der Einheit

SOEST ■ In diesem Jahr werden viele den Tag der Deutschen Einheit eher als Randnotiz registrieren. Der Feiertag fällt auf einen Samstag. Dennoch wird es im Kreishaus wieder eine offizielle Gedenkstunde geben – mit politischen Repräsentanten, mit einer Schulklasse und auch dem Garnisonsclub. Und genau daran reiben sich die Grünen. Militär habe bei der Feier nichts verloren, schließlich hätten die Bürger im Osten die Revolution 1989 friedlich und ohne Waffengewalt erstritten.

Der Kreisausschuss hat sich jetzt mit dem Antrag der Grünen befasst, ein „alternatives Konzept“ für die Feierstunde zu entwickeln und die Militärs auszuladen. Doch außer der Öko-Partei konnte sich nur die Linke mit dieser Forderung anfreunden.

„Wir haben dieses Format seit mehreren Jahren“, hielt Landrätin Eva Irrgang dagegen. Zuvor hatten Städte, Soldatenclubs und auch die CDU ihre eigenen Veranstaltungen zum 3. Oktober aufgezogen; nun aber gebe es die zentrale Feierstunde für alle – eben auch mit dem Garnisonsclub. Und jedes Mal sei „das Kreishaus voll“.

Doch Ilona Kottmann-Fi-

scher (Grüne) stören die Uniformen – „ein Stein des Anstoßes“, der der „historischen Bedeutung“ nicht gerecht werde.

SPD-Fraktionschef Wilfried Jäger räumte zwar ein, wie alles im Leben sei auch die Feierstunde „optimierbar“, schließlich kämen „immer die gleichen“, so eine „Art Closed Shop“. Doch mit der Brechstange wolle er nicht an das Thema, die Landrätin sollte vielmehr mit den anderen Veranstaltern reden und sich um „etwas Attraktiveres“ bemühen. Wenn es so etwas gebe, hätte sie längst „nachjustiert“, antwortete Irrgang.

Eine Lanze für die bisherige Form samt Militär brach Guido Niermann (CDU). „Ich war selber bei der Bundeswehr – in der festen Überzeugung, Dienst für den Frieden zu leisten“. Der Tag der Deutschen Einheit sei „ein Herzensanliegen“ der CDU, den lasse man sich nicht nehmen.

Weil am Ende der Debatte den Grünen die Aussicht auf Reformen und Verbesserungen der Feierstunde nicht reichte und sie gezielt auf die Ausladung der Militärs drängten, musste abgestimmt werden: Die breite Mehrheit lehnte den Vorstoß ab. ■ hs



Sturz endete glimpflich

Glück im Unglück hatte gestern Mittag ein Motorradfahrer, der auf der Bundesstraße 229 unterwegs war. In Ruploh musste der Kradfahrer plötzlich bremsen, weil ein Auto

aus Richtung Hiddingsen auf die B 229 einbog. Bei der Bremsaktion stürzte der Motorradfahrer und verletzte sich dabei zum Glück nur leicht. ■ agu

Tennis und Akrobatik

SOEST ■ Jonglage und Akrobatik stehen auf dem Programm der Zirkusschule. Kinder entdecken eine unbekannte Welt. Darum geht es beim Integrationsrat vor, der sich am Mittwoch, 20. Mai, 17 Uhr, im Rathaus zu seiner

nächsten Sitzung trifft. Weitere Anträge richten sich auf ein Tennis-Projekt und auf das Instrumentenkarussell.

Die neue Integrationsratsvorsitzende, Olga Klimann, berichtet zudem über ihre Arbeit.



Bis zum Anschlag: Holger Strunk führte den „Loop Hunter“, die Überschlagschaukel der Maschinenbauer, gerne vor. Mit eigener Muskelkraft lässt sich die Schaukel in Schwung bringen.



Wer ist wohl stärker? Der Fachbereich Agrarwissenschaft stellte seinen neuen Claas-Schlepper auf dem Bördetag vor.

WAS WANN WO

Vorträge
„Das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn, Grundlagen – Inhalte – Perspektiven“ Informationen und Austausch mit Jutta Loke, 20 Uhr, Patroklushaus.
Dia-Vortrag „Von St. Petersburg zum Baikalsee“ mit Frank Schultz, 19.30 Uhr, Klinik Lindenplatz Bad Sassendorf.

Kino
Schlachthofkino: „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt“, 20.30 Uhr.
Universum: „Fassbinder“, 18 Uhr.
„Der Babadook“, ab 16 Jahren, 20.30 Uhr.
„Kein Ort ohne dich“, ab sechs Jahren, 20 Uhr.
„Tinkerbell & die Legende vom Nimmerbiest“, 15.15 Uhr.
„Avengers 2: Age of Ultron“, in 2D, 17 Uhr. In 3D, ab 12 Jahren, 16.30 und 19.30 Uhr.
„Der Kaufhaus Cop 2“, ab sechs Jahren, 16 Uhr.
Sneak-Preview: ab 16 Jahren, 20 Uhr.

Radarkontrollen
Die Polizei kontrolliert heute in Gesseke an der B1 und in Lippstadt an der B 55.

Der Kreis kontrolliert in Soest und der Gemeinde Anröchte hier insbesondere an Schulen und Kindergärten und Unfallhäufungsstellen und in Soest am Paradieser Weg.

Stadtredaktion
Telefon (02921) 688-145
Fax (02921) 688-148
E-Mail: stadtredaktion@soester-anzeiger.de